

Workshop

Die Dissertation erfolgreich fertigstellen

Organisatorisches

Kursleitung:	Dr. Annika Bartsch
Termine:	15.01.2027, 9:00 – 16:30 Uhr
Ort:	Justus-Liebig-Universität Gießen, Raum TBA
Max. Anzahl Teilnehmende:	12

Veranstaltungsziel

Ziel des Workshops ist, typische Schwierigkeiten während der Promotion zu adressieren und Strategien zu entwickeln, wie die Doktorarbeit in akzeptabler Zeit fertig gestellt werden kann. Die Promovierenden sollen befähigt werden, die Hürden, die sie erleben, selbstständig abzubauen.

An einer Dissertation zu arbeiten und diese abzuschließen, ist eine herausfordernde Aufgabe. Dieser Workshop bietet Ihnen eine Vielzahl von Impulsen, um den Promotionsprozess effizienter und zufriedenstellender gestalten können. Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Arbeitsweise durch angeleitete Selbstreflexion kritisch zu hinterfragen und Ihren individuellen Herausforderungen so gestärkt zu begegnen. Dazu arbeiten wir an folgenden Themen:

- Planung und Zielsetzung: Wie sieht eine sinnvolle Dissertationsplanung aus? Wieso funktionieren langfristige Pläne oft nicht, sind aber trotzdem sinnvoll? Und wie wird aus einem langfristigen Plan strukturiertes Handeln im Alltag?
- Motivation und Prokrastination: Wie sieht meine Motivationsstruktur aus? Was demotiviert und verzögert den Abschluss? Welche Lösungen gibt es, um mit Motivationsblockaden und Prokrastination umzugehen?
- Forschungsdesign und Schreiben: Wie arbeitet man effizient? Wie kann das Schreiben der Dissertation bzw. der einzelnen Publikationen früh genug angegangen werden? Was hilft gegen Schreibblockaden?
- Unklare Erwartungen: Was erwarten Sie selbst und was erwarten ggf. Ihre Betreuer*innen von der Dissertation? Wie können Erwartungen geklärt und kommuniziert werden? Wann ist genug für eine Dissertation geleistet worden?

Inhalt & Methode

Inhalte: im Wesentlichen werden die Themenbereiche Zeit- und Selbstmanagement, Motivation/Demotivation, Schreiben und Schreibblockaden, Umgang mit Hürden, Selbstzweifeln und weiteren Schwierigkeiten sowie die Beziehung mit Betreuer*innen besprochen. Diese Inhalte passen zu den

typischen Blockaden, die Promovierende nennen, wenn sie mit ihren Arbeiten nicht fertig werden. Es werden darüber hinaus Themen aufgenommen, die die Promovierenden als Herausforderungen am Anfang des Workshops benennen.

Methode: Impulsvorträge, Gruppen- und Plenumsgespräche, Entwicklung von Arbeitsszenarien, angeleitete Selbstreflexion, lösungsorientiertes Arbeiten zu konkreten individuellen Fragen

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Zielgruppe: Der Workshop eignet sich für Promovierende der Sozial-, Wirtschafts-, Rechtswissenschaften und angrenzender Disziplinen in jeder Promotionsphase. Auch Promovierende im ersten Jahr profitieren, weil sie lernen, Probleme von Anfang an zu verhindern und Herausforderungen langfristig anzugehen.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Über die Referentin/den Referenten

Dr. Annika Bartsch ist Trainerin und Coach für forschungsrelevante Schlüsselqualifikationen und Karriereplanung in der Karriereberatung für Akademiker*innen. Sie verfügt über Erfahrung in Forschung und Lehre sowie im Wissenschaftsmanagement, unter anderem als Mitarbeiterin der Graduierten-Akademie Jena und als Koordinatorin der Begabtenförderung („Honours-Programm“) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen insbesondere Zeitmanagement, Karriereplanung und die erfolgreiche Gestaltung von Promotionsprozessen.

Anmeldung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum **30.12.2026** per Email an info@ggs.uni-giessen.de an.